



Eintracht

INFOS

Neipperg

**Vereinszeitung
Turn- und Gesangsverein
„Eintracht“ Neipperg e.V.**

**Ausgabe Nr. 28
Dezember 2007**



Wahre
Sinnen freude!

Verführerisch. Kräftig. Ehrlich.
Unser Lemberger Kabinett.



Tel.: 07135 9855-0



**WEINGÄRTNER
BRACKENHEIM**

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Bernhard Wurst (1. Vorstand)

Die Bäume lassen die letzten Blätter fallen, die ersten Schneeflocken und frostigen Nächte haben den nahenden Winter und die Adventszeit angekündigt. Obwohl uns noch die vorweihnachtliche Hektik ins Haus steht, befinden wir uns in einer Phase der Ruhe, die auch den TuG ergriffen hat. Die großen Termine aus 2007 liegen hinter uns und die ersten Pläne für 2008 sind bereits geschmiedet.

Aus dieser Warte können wir beruhigt zurückblicken auf die vergangenen Monate. Das Vereinsjahr begann wie immer mit der Mitgliederversammlung, die am 26. Januar in der für viele ungewohnten Umgebung des TuG-Vereinszimmers stattfand. 40 Vereinsmitglieder, so wenig wie nie zuvor in den letzten Jahren, verloren sich in diesem neuen Versammlungsraum. Viele haben sich von den Heizungsproblemen der letzten Jahre und von eventuell zu geringer Platzkapazität von einem Besuch abschrecken lassen. Das aber war völlig unnötig, auch im Vereinszimmer haben wir genug Platz für die durchschnittliche

Teilnehmerzahl der letzten 10 Jahre und warm war es auch, genau wie es dank unseres Essensteams hervorragend mit der Versorgung funktioniert hat. Dies alles dürfen Sie selbstverständlich auch 2008 erwarten. Darum darf ich Sie schon heute zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am Freitag, den 25. Januar einladen.

Doch nun zurück zu unserer Familienfeier. Mit unserem Männerchor, einem der Garantien der Neipperger Dorfgemeinschaft, durften wir wieder eine unbeschwerte und schwingvolle Eröffnung erleben. Mit dem Dieter-Frommelt-Lied „Auf Euer Wohl“ ging es übergangslos weiter zu einem bunten und anspruchsvollen Programm. Mit dem Auftritt der Handball-Mädchen im Nationaldress mit Heiner-Brand-Bart erlebten wir an diesem Abend noch ein kleines Wintermärchen, zu dem aber auch unsere Kleinsten, ebenso wie „Kids aktiv“, „Lollipop“ und die Tanzgruppe „Fugur“ ihren Beitrag leisteten. Die „Jedermänner“ fingen nicht nur unsere stellvertretende Bürgermeisterin Jutta Layher mit



dem Lasso ein, sondern auch das gesamte Publikum und versetzten uns noch alle ins Westernfieber.

Der Mai brachte dem TuG dann eine erfolgreiche Veranstaltung bei der Bewirtung im Rahmen des Brackeneheimer Weinfrühlings bei den Weingärtnern Brackenheim. Weiter ging es mit der Himmel-fahrtswanderung, die dieses Jahr von immer wiederkehrenden Schauern geprägt war und damit auch nicht den Zuspruch der letzten Jahre erfahren durfte. Aber das war dann auch schon die einzige Veranstaltung, bei der wir das Wetter nicht auf unserer Seite hatten.

„Wandern und Genießen mitten im Weinberg“ war das Motto von „Natur und Wein“. Der Versuch, die Bewirtung in der Neipperger Kelter am Samstag und Sonntag durch die Landfrauen Neipperg und am neu eingeführten Montag durch den TuG zu gestalten, kann wohl als gelungen betrachtet werden. Das Glück des Tüchtigen hat uns hier belohnt und wir konnten am Montagabend mit Paulo und Marcus einen tollen Abend in der Kelter erleben. Es schien fast, als ob die altehrwürdige Kelter der einzige Zufluchtsort bei kaltem und regnerischem Wetter war. Unter dem massiven Druck unserer Gäste durften wir den Auftritt des Gitarrenduos noch um eine Stunde verlängern. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die diesem Fest zumindest für den TuG einen zweiten Frühling beschert hat.

Weiter ging es mit dem 6. Neipperger Beachturnier im größten Sandkasten Brackenehms. Das war aber nicht der einzige Rekord; Jutta Layher, die unseren Bürgermeister bei der Eröffnung vertrat, staunte nicht schlecht, als sie das erste Freibad der Gesamtstadt erblickte. Riesige Strohballen, gigantische Folien, Spanngurte, tausende Liter Wasser und viel Schweiß bis in die Nacht hinein, hatten einen Pool am Neipperger Sportplatz entstehen lassen.

Nach zwei Wochen schlechtem Wetter erwartet uns punktgenau zum Turnierbeginn ein wolkenloser Himmel und über 30°C am Strand von Neipperg.

Einer unserer grundsätzlich gemischten Volleyball-Mannschaften fehlte noch eine



Spielerin und so durfte Frau Layher direkt von der Eröffnung aufs Beachfeld. Im Rock entsprach unsere stellvertretende Bürgermeisterin zwar nicht dem Outfit der übrigen Spieler, war bei Flugeinlagen etwas eingeschränkt, machte aber trotz dieses Handicaps eine gute Figur. Angefangen bei der Handballjugend über die Beach-Volleyballer und natürlich den Beach-Handballern hatten alle jede Menge Spaß an diesem Turnier. Nach der Siegerehrung, die Dank vieler Sponsoren mit einigen interessanten Preisen ausgestattet war, konnten wir in einer lauen Sommernacht noch bis in den Morgen hinein feiern – wir freuen uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Dann, zum 44. Mal, erstrahlte unsere ca. 200 Jahre alte Kelter im Glanz eines Kelterfests. Nicht nur Neipperg im Hoch, nein auch das Wetter. Nach einem total verregneten Sommer präsentierte sich das Kelterfest unter dem Motto: „Sommer, Son-



ne, Kelterfest“! Die Alpfetza auf der „Koffer voller Träume Tour“ auch in Neipperg, von der Volksmusik über Romantisches bis zum Rock. Ich denke, der Eröffnungabend mit dieser Band war ein voller Erfolg – hoffentlich mit einer Option auf 2008! Am Sonntag dann ein weiterer Höhepunkt mit der Württembergischen Weinkönigin Miriam Heckel aus Stockheim. Seit Jahren war uns die Weinkönigin nicht so nahe, ich hoffe, dass mein lang gehegter Wunsch einmal in Erfüllung geht, nämlich der, dass die Weinkönigin zu Fuß kommt, weil sie aus Neipperg stammt. Der Montag, ein wunderbarer Sommertag, und wieder einmal endete ein von der Sonne verwöhntes Kelterfest in den frühen Mor-

genstunden.

Doch nun zum Ergebnis, sind unsere Erwartungen wieder erfüllt worden? Die Witterung hat extreme Verschiebungen verursacht, über 1000 Viertel weniger, dafür aber 750 Flaschen Sprudel mehr. Zudem ist der Traum von Kelterkirsche und Keltertraum wohl ausgeträumt, war er doch leider auch im zweiten Jahr kein Erfolg, aber es gibt schon neue Ideen. Was aber für die USA der Dow Jones Index und die deutsche Börse der DAX das ist für uns der HIK, der Hähnchen-Index-Kelterfest und der ist gefallen und zwar um 0,06%, in ganzen Hähnchen - 1 Stück -, von 3184 auf 3182 halbe Hähnchen, also kein Grund zur Besorgnis, ich denke wir können zufrieden sein.

Wenige Wochen nach dem Kelterfest erreichte uns dann allerdings eine Nachricht, die uns zugegebenermaßen in Schrecken versetzt hat: die Neipperger Kelter war vom Einsturz bedroht. Die bereits letztes Jahr festgestellte minimale Schiefelage hatte sich nun in kürzester Zeit zu einer gravierenden Neigung entwickelt. Die schnelle Reaktion der Verantwortlichen konnte aber das Schlimmste verhindern. Durch massive zimmermannsgerechte Sanierungsmaßnahmen wurde die Standsicherheit wieder hergestellt. Es wurden Gefache neu eingesetzt und verstärkt, alte Balken ersetzt, Fundamente erneuert und viele sonstige stabilisierende Maßnahmen ergriffen. Alles ist wieder fest und sicher, was für die Stadt Brackenheim allerdings auch mit immensen Kosten von ca. 25.000 Euro verbunden war. Für diese schnelle und unbürokratische Aktion möchte ich mich im Namen des TuG Neipperg recht herzlich bei der Stadt Brackenheim bedanken. Für uns bedeutet dies, dass wir noch viele Male unser Neipperger Kelterfest, geborgen unter diesem mächtigen Walmdach, feiern können. Ich denke, ich spreche im Namen aller Kelterfest-Fans,

ich freue mich auf das 45. Kelterfest.

Nun noch mal zurück zum Sport, "Wenn nicht jetzt, wann dann" und vor allem mit wem, natürlich mit Sven Ortman, dem neuen Coach der Ersten. Lasst uns nach vorne schauen, uns an den jugendlichen Elan und die Begeisterung unserer Sportler und ihren Erfolg glauben. Vielen Dank an all diejenigen, die den Turn- und Gesangverein „Eintracht“ Neipperg auch dieses Jahr mit Ihrem Einsatz, egal welcher Art, unterstützt haben.

Wenn ich mich umsehe in Neipperg, blicke ich in viele freundliche Gesichter. Und genau das ist es, was unsere Gemeinde

ausmacht, - freundliche, fröhliche und hilfsbereite Menschen -, wo man hinsieht. Liebe Mitglieder, Freunde des TuG, liebe Neipperger, wir können stolz darauf sein, mit diesem Verein und diesem Dorf verbunden zu sein.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden des Turn- und Gesangvereins „Eintracht“ Neipperg und Lesern der TuG-Infos wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2008.

Euer Bernhard Wurst
1. Vorstand

Jahresrückblick und Abteilungsberichte

TuG Mitgliederversammlung am 26.01.2007

Bei der diesjährigen TuG Jugendversammlung konnte Jugendvorsitzender Matthias Hönnige 22 Jugendliche in der Gemeindehalle in Neipperg begrüßen. In seinem Bericht konnte er noch einmal die Highlights des vergangenen Jahres Revue passieren lassen und Ausblicke auf die in 2007 anstehenden Aktionen aufzeigen. Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurde als Stellvertreterin Romy Schmid einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.

Im Anschluss an die Jugendversammlung eröffnete Vorstand Bernhard Wurst pünktlich die TuG-Mitgliederversammlung. 40 Mitglieder fanden den eisigen Weg in das Vereinszimmer der Sporthalle, um das Geschehen im Verein zu verfolgen, mit zu entscheiden und nicht zuletzt der ehrenamtlichen Vereinsführung die Entlastung zu gewähren.

Die herausragenden Ereignisse in 2006 waren das 5. Beachturnier, das Burgkonzert und natürlich die Durchführung des 43. Kelterfestes. Allesamt gelungene und

erfolgreiche Veranstaltungen, wie Vorstand Wurst zu berichten und mit einem Dank an die vielen Helfer zu würdigen wusste.

Unter Tagesordnungspunkt Kassenbericht zeichnete Ralf Kräter einen positiven Jahresverlauf. Trotz ständig steigender Gemeinkosten und zurückhaltendem Verbraucherverhalten auch bei TuG Veranstaltungen, steht der Verein finanziell auf einem soliden Fundament und kann positiv in die Zukunft blicken. Die aktuelle Mitgliederzahl von 528 spricht darüber hinaus für eine ausgewogene und zeitgemäße Vereinsarbeit auf allen TuG Ebenen.

Die durchgeführte Kassenprüfung der Herren Dr. Alfred Schmid und Otto Schöll ergab keine Differenzen, alle Einnahmen und Ausgaben wurden überprüft, alle Belege sind vollständig und korrekt vorhanden.

Oberturnwart Horst Hönnige und Handballabteilungsleiter Timo Gunzenhauser

ließen in Ihren Berichten der Fachwarte den Zuhörern einen Einblick in ihre Jahresarbeit gewähren und konnten durchweg auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurde Matthias Hönnige als 2. Vorstand ein-

stimmig wiedergewählt. Darüber hinaus wurde der Versammlung Michael Fees als stellvertretender Pressewart vorgestellt.

Nächste TuG Mitgliederversammlung am Freitag, den 25.01.2008

Familienfeier am 10.03.2007

Einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend erlebten am 10. März 2007 die Freunde und Mitglieder des TuG Neipberg.

Der Männerchor eröffnete mit „Mädele mein“, „Viva la Musica“ und „Auf Euer Wohl“ das Programm. Nach dem Willkommensgruß des 1. Vorstands Bernhard Wurst konnte Conférencier Matthias Hönnige die Bühne für die Jüngsten des TuG freimachen. Mit ihrer Wildwestshow zeigten sie, dass der Wilde Westen gleich hinter Neipberg anfängt.

Die weibliche Handballjugend erinnerte das Publikum mit „Wenn nicht jetzt, wann dann“ an das Wintermärchen der Handball WM. „Turnen einmal anders“ war das Motto der Turnmädchen 1.-4. Klasse. Sie zeigten, dass man auch ohne Schwebebalken oder Barren mit graziösen Turnübungen sein Können unter Beweis stellen kann.

In einer dunklen Halle zeigten ein paar wilde Lichtgestalten der Gruppe „Kids aktiv“ spektakuläre Trampolinsprünge und ließen so manchen im Publikum den Atem stocken. Nach einer kurzen Pause durfte Vorstand Bernhard Wurst folgende Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft ehren: Lony Schmid, Margit Konrad, Susi Zentner, Armin Hönnige, Hartmut Gräßle, Ralf Hertner, Roland Hanusch, Ulrich Schmid und Martin Gräßle. Letzterer wurde außerdem für 20-jährige Schiedsrichtertätigkeit geehrt.

Den Mädchenturnerinnen ab 5. Klasse war es dann vorbehalten, mit ihrer tollen Boogie-Woogie Vorführung „Lollipop“, die Aufmerksamkeit des Publikums wieder auf die





Bühne zurückzuholen. Die Jazztanzgruppe „Fugur“ glänzte mit einer perfekten „Latin fever“ Aufführung und faszinierte damit die Zuschauer.

Nach dieser gelungenen Vorführung war es für die Revolverhelden, Viehhirten und Indianer der „Jedermänner“ ein Leichtes, mit ihren Lassos auch den Letzten im Publikum einzufangen. Unter Mitwirkung der stellv. Bürgermeisterin Jutta Layher durften diese mit einer Zugabe diesen außergewöhnlichen Abend beenden.



Natur & Wein am 23.-25.6.2007

Im Hof der Burg der Grafen von Neipperg begann am Samstag, den 23. Juni 2007 zum siebten Mal das Event „Natur und Wein“.

Durch die Württembergische Weinkönigin Miriam Heckel wurde das Fest mit einem Weinfass-Anstich eröffnet. An allen 3 Tagen war die alte Kelter in Neipperg Anziehungspunkt für viele Wanderer und Weinfreunde. Zum ersten Mal wurde das Fest auch auf den Montag ausgedehnt.

Am Samstag und Sonntag wurde durch die Landfrauen Neipperg bewirbt, der Montag war vereinbarungsgemäß dem TuG vorbehalten. Schon lange im Vorfeld mussten sich Vorstandschaft und Ausschuss Gedanken darüber machen, wie die Besucher an einem Werktag in die Kelter gelenkt werden könnten. So rang man sich risikobereit zu dem Entschluss durch mit dem kelterfestbewährten Duo Paulo und Marcus ein Zugpferd vor diese Veranstaltung zu stellen, was mit entspre-

chenden Werbeplakaten und Handzetteln unterstützt werden sollte.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand wissen, dass diese Veranstaltung mit ca. 250 Besuchern zu den Highlights dieses Festtages werden sollte. Bürgermeister, Vorstand und vor allem die Besucher zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf, so dass darauf gehofft werden kann, diese Veranstaltung zum nächsten Natur und Wein-Termin zu wiederholen.



6. Beachturnier am 14.07.2007

Bereits zum sechsten Mal durfte der TuG zum Beachevent einladen, dem Spaßturnier auf der Sandsportanlage.

Pünktlich um 11 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Bernhard Wurst zusammen mit der stellv. Bürgermeisterin Jutta Layher dieses sportliche Ereignis der Extraklasse. Bei ihrer Eröffnungsrede in dieser herrlichen Anlage zwischen den Weinbergen unter dem Panorama der Burg zeigte sich Frau Layher auch vom „ersten Freibad“ der Gesamtstadt Brackenheim sichtlich beeindruckt und überrascht. Anschließend ließ sie es sich nicht nehmen als Gastspielerin zusammen mit den „Jedermännern 1“ das Volleyballturnier zu eröffnen.

Nach tollen und spektakulären Spielen konnte sich die Mannschaft „Desert Storm“ im Finale gegen die Heimmannschaft „Jedermänner 2“ behaupten. Den 3. Platz sicherte sich die junge Neipperger Mannschaft „Greppien“ erst in der Verlängerung.

Auch beim anschließend stattfindenden Beach-Handballturnier konnte das zahlreich erschienene Publikum bei strahlendem Sonnenschein hochklassige Begegnungen bewundern. In einem spannenden Finale setzte sich überraschend die junge Mannschaft der „TSG Heilbronn“ gegen die „bärenstarke“ Trup-



Meidlinger GmbH, Autohaus Wennes, Reisebüro Deigner, Gasthaus Traube, Leintal Taxi, Adamczewski GmbH, VoBa Brackenheim-Güglingen und Weingärtner Bra-

ckenheim, ohne die ein solches Sportereignis nicht möglich wäre.

pe der „TV Unteröwisheim“ durch. Den 3. Platz belegte der „TuG Neipberg 1“ vor dem „TuG 2“.

Den ganzen Tag über fanden parallel zum Beachturnier unter der Leitung des Bezirksjugendwarts Martin Sander auf dem Rasenplatz Wettkämpfe der Handballjugend aus dem Zabergäu vor einem interessierten Publikum statt. Der abschließende Dankgebührte allen Besuchern, Sportlern, freiwilligen Helfern, Schiedsrichter sowie den Sponsoren Landmetzgerei Sommer,

Der 2008er Termin für dieses außergewöhnliche Sportereignis steht fest und Anmeldungen können bereits jetzt schon an den Handballabteilungsleiter bzw. den Oberturnwart gerichtet werden.

Termin ist der 19. Juli 2008.



Kelterfest am 25.-27.08.2007

Eine Nachlese von Festwirtin Margret Vogel

Also, nun ist es wieder so weit, ich soll, muss, darf den Festrückblick für das Kelterfest 2007 zum Besten geben.

Die bereits routinierte Vorbereitungsma-
schinerie lief schon im Juni auf vollen Tou-
ren an. Wie immer, war es eine der größten
Herausforderungen, die immense Anzahl
der Helfer logistisch zu organisieren. Erst
kurz vor Festbeginn bekamen wir die letz-
ten Zusagen. Ein Dank an dieser Stelle an
alle Helfer- und Helferinnen für Eure treu-
en Dienste, besonders an diejenigen, die
noch in letzter Minute einen Dienst für di-
verse Absagen übernehmen mussten.

Das Kelterfest 2007 selbst verlief dann ei-
gentlich recht reibungs- und problemlos;
zwar gab es zu den Hauptstoßzeiten im-
mer wieder diverse Engpässe, die aber im
Großen und Ganzen recht zügig und un-
konventionell gelöst werden konnten.

Für Entlastung sorgten auch zwei gas-
betriebene Friteusen, welche zusätzlich
stromunabhängig in die Hähnchenpro-
duktion mit eingebunden werden konn-
ten. Eine Verbesserung gegenüber dem
Mittagschaos der vergangenen Jahren war
deutlich zu spüren.

Im Gegensatz zum letzten Jahr mussten
wir allerdings eine Mengenumsatzeinbu-
ße hinnehmen. Der Verlust belief sich auf
genau ein Hähnchen mit Kipf. Ich nehme
diesen Umstand persönlich auf meine



Schultern und verspreche zur Lösung
dieses Problems verdaulich selbst beizu-
tragen im nächsten Jahr.

Da unser Ausschuss wirklich ein Team ist,
in dem sich jeder auf den Anderen verlas-
sen kann, hat es mal wieder richtig Spaß
gemacht, die Herausforderung wieder
einmal anzunehmen und zu bewältigen.
Natürlich ist es übers Kelterfest immer
stressig und man ist froh wenn alles gut
und unfallfrei über die Bühne geht, aber
Spaß gemacht hat's wie immer trotzdem.
Wir wünschen allen schöne Feiertage und
ein gesundes, frohes Neues Jahr.

Euer Festlesteam
Margret und Dieter.
P.S.: Bis zum nächsten Giggerle!



Berichte aus den Abteilungen

Bericht der Jugend

Vom Jugendvorsitzenden und 2. Vorstand
Matthias Hönninge

Hallo Vereinsmitglieder. Wieder einmal ist es soweit und das laufende Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr möchte ich wieder das Jahr der Gesamtjugend Revue passieren lassen.

Vorab, es war aufgrund der vielen Aktivitäten des TuG's und der einzelnen Übungsgruppen ein eher ruhiges Jahr für die Vereinsjugend.

Auch dieses Jahr startete das Vereinsjahr für unseren Nachwuchs wieder mit der Jugendversammlung. Am 26. Januar konnte ich hierzu leider nur sehr wenige Jugendliche begrüßen.

Das Programm war straff und die Entscheidungen sehr schnell getroffen. Nach dem Rück- und Ausblick, Entlastungen, war von unseren Jüngsten noch eine Wahlentscheidung zu treffen. Romy Schmid er-

klärte sich bereit, das Amt der stellvertretenden Jugendvorsitzenden für 2 weitere Jahre zu übernehmen und wurde auch einstimmig wiedergewählt.

Der schwache Besuch der Versammlung hat uns zu Überlegungen bewogen. So werden wir künftig versuchen, die Versammlung noch lebendiger zu gestalten in Form eines Filmes oder einer multimedialen Bildershow des vergangenen Vereinsjahres.

Auch die Eltern möchte ich bitten, noch stärker auf diesen Termin aufmerksam zu machen, da hier die Weichen für das bevorstehende Jahr gestellt werden und die Kinder und Jugendlichen aktiv zum Programm beitragen können.

Die nächste Jugendversammlung findet am Freitag, dem 25. Januar 2008 statt.

Auch an der diesjährigen Familienfeier stellte unser Vereinsnachwuchs wieder tadellos unter Beweis, was sie draufhaben

und dass sie keine Angst vor großen Auftritten haben. Der gefüllte Saal honorierte die tollen Leistungen der einzelnen Gruppen mit großem Beifall.

Nun bin ich mit den Veranstaltungen und den diesjährigen Aktivitäten bereits am Ende.

Wie ich bereits zu Beginn meiner Ausführungen angekündigt habe, war dieses Jahr, was die Gesamtjugend betrifft, ein eher ruhiges Jahr.

Unsere Top-Veranstaltung, die in den Vorjahren der Breitenauer See gebildet hat, fehlte dieses Jahr.

Aber ich kann euch heute schon eines versprechen. Im Jahr 2008 heißt es wieder: Breitenauer See wir kommen. Wir möchten mit unserem Vereinsnachwuchs wieder die hervorragenden Möglichkeiten auf dem Gelände der Jugendfreizeitstätte Kirche und Sport nutzen. Der Termin steht auch bereits fest. Am Wochenende vom 4.-6. Juli werden wir wieder dort zu Gast sein.

Also merkt euch bitte diesen Termin heute schon vor!!!

Am Ferienprogramm und Kinder- und Jugendtag haben wir dieses Jahr nicht teilgenommen. Nächstes Jahr wollen wir aber zumindest beim Ferienprogramm wieder präsent sein. Abschließend möchte ich mich bei allen Übungsleitern und Jugendausschussmitgliedern für die wieder einmal hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Besonders möchte ich für die Opferung der vielen Stunden für ehrenamtliches Engagement danken. Dies ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich. Herzlichen Dank.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG's, ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche euch ein schönes und vor allem gesundes Jahresende.

Unsere jungen Mitglieder wünsche ich zusätzlich: weiterhin viel Spaß in euren Gruppen und in eurem TuG!!

Euer Matze Hönnige
Jugendvorsitzender



Bericht der Sangerabteilung

Singwart Helmut Maichle

Im Rückblick auf das nun zu Ende gehende Jahr 2007 kann festgehalten werden, dass auch dieses Jahr wieder von sehr vielen Aktivitäten innerhalb der Sangerabteilung geprägt war. Neben nahezu 40 Singstunden gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen und Auftritte unseres Mannerchors.

Das Jahr 2006 endete traditionell mit unserer Beteiligung an der Dorfweihnacht in der Kelter, bzw. dem Singen am 1. Weihnachtsfeiertag in der Kirche beim Gottesdienst.

Unser Sangesfreund Gerhard Brahner konnte dann am 2. Weihnachtsfeiertag des Vorjahres seinen 60. Geburtstag feiern. Im Sangerkreis konnten wir diesen runden Geburtstag im Januar in der Traube nachholen.

Am 31. Januar wurde unser Sangesfreund Klaus Lang 50 Jahre alt. Wir durften ihm am 3. Februar (Geburtstag seiner Susanne) ein Ständchen darbringen. Die von Klaus gewünschten Lieder waren „Abendfrieden“, „Bajazzo“, „Malamoia“ und „Die Rose“. Anschließend waren wir noch zum

gemeinsamen Feiern eingeladen.

Unser langjähriger 2. Vorstand und Sangesfreund Otto Lang wurde am 21. März 70 Jahre alt. Gefeiert wurde am Samstag, 24. März 2007 im Lemberger Saal der Weingärtner Brackenheim. Wir waren gut besetzt und konnten die Lieder „Am Ufer“, „Was glänzt der Frühling“, „Freude am Leben“, „Die Rose“ und „Viva la Musica“ Otto und seinen Gästen zu Gehör bringen.

Die schon traditionelle, im zweijährigen Rhythmus stattfindende Veranstaltung „Eine Stadt singt“, war in diesem Jahr wieder an der Reihe. Als einziger Männerchor in der Stadt Brackenheim war es eine Selbstverständlichkeit, dass wir hieran wiederum teilnehmen. Am Sonntag 22. April fand dieses Konzert statt. Wir haben die „Landerkennung“ von Edvard Grieg aufgearbeitet und damit einen sehr erfolgreichen Auftritt neben zahlreichen anderen Kinder-, Jugend- und gemischten Chören gehabt. Besonders erwähnenswert ist hierbei der Soloauftritt von Michael Winkler. In gewohnter Weise hat er mit seiner tollen und kräftigen, aber auch einfühlsamen Baritonstimme wesentlich



zum Gelingen unseres Auftrittes beigetragen. Erwähnenswert ist noch, dass wir am Klavier von Angelika Viertel begleitet wurden, die kurzfristig für den erkrankten Uli Keller eingesprungen ist, wofür wir uns sehr herzlich bedankt haben.

Unser langjähriger Sangesfreund aus dem zweiten Bass, Hans Lang konnte am 31. Mai seinen 80. Geburtstag feiern. Wir durften dabei sein und haben Hans und seine Gäste mit „Die Rose“, dem „Schifferlied“, „Freude am Leben“, „Viva la Musica“ und „Mit Freunden beim Weine“ mit einem Ständchen erfreut. Anschließend waren wir in die Traube eingeladen und haben noch viele Lieder gemeinsam gesungen.

Der Zabergräu Sängerbund bzw. die Gauchormeisterin Frau Layher hatte für Sonntag, 1. Juli ein Kirchenkonzert in der Jakobuskirche in Brackenheim organisiert. Dieses Konzert galt als Modellkonzert, bei dem verschiedene Chöre, unter anderem unser Männerchor, gemeinsam mit dem Chor aus Ochsenbach und einem Orchester aufgetreten sind. Der gemeinsame Chor aus Neipperg und Ochsenbach war mit 36 Sängern angetreten und hat den „Sanktus“ von Silcher, den „Sanktus“ von Schubert, „Die Himmel rühmen“ und „Hymnus (Jauchzet dem Herrn)“ zum Vortrag gebracht. Insgesamt kann festgehalten werden, dass dieses Konzert erfolgreich gewesen ist.

Unser Sangesfreund und Solist Michael Winkler wurde am 21. August 65 Jahre alt. Neben dem Musikverein waren auch wir angetreten, Michael musikalisch zu gratulieren. Zum Vortrag kamen die Lieder „Die Rose“, „Abendfrieden“, „Die alten Straßen noch“ (Michael sang sich selbst ein – Solo), „Dort am Bergeshang“ und „Viva la Musica“. Wir waren noch lange im Zelt beisammen und haben abwechselnd mit dem Musikverein bis tief in den Morgen musiziert.

Unser Mitglied im ersten Tenor Egon Kräter wurde am 13. Oktober 60 Jahre alt. Diesen Geburtstag haben wir am 22. Oktober gemeinsam mit dem Jubilar gefeiert.

Weitere zwei Sangesfreunde hatten im Laufe des Jahres 2007 einen runden Geburtstag. Und zwar wurden Uwe Hönnige am 1. Juli und Walter Rieger am 12. Oktober 40 Jahre alt und kamen somit ins



Schwabenalter.

Am 17. November wollten wir unserem Ehrenvorstand Franz Prax zum 85. Geburtstag gratulieren, was krankheitsbedingt an diesem Tag nicht möglich war. Nachdem er aber zwischenzeitlich wieder oben auf ist, wurde dies feierlich am 04.12. nachgeholt.

Leider mussten wir in 2007 unser Ehrenmitglied Karl Lang zu Grabe tragen. Wir begleiteten ihn am 27. November auf seinem letzten Gang mit Grabgesang.

Die Dorfweihnacht am 16. Dezember in der Kelter und das Singen am 25. Dezember in der Kirche sind fest eingeplant. Derzeit ist unser Chor wieder dabei, auch neue Weihnachtslieder einzustudieren.

Unser Notenwart Hugo Wennes sah sich wegen beruflicher Beanspruchung nicht mehr in der Lage dieses Amt nach 6-jähriger Tätigkeit weiter zu führen und bat darum, dass diese Tätigkeit von jemand anderem wahrgenommen wird. erfreu-

cherweise hat sich Thomas Schmid bereit erklärt, zukünftig für die Ordnung unserer Noten und Notenmappen zu sorgen. Wir danken Hugo ganz herzlich auch an dieser Stelle für seine bisherige zuverlässige Tätigkeit, wobei er versprochen hat, auch weiterhin aushilfsweise bzw. unterstützend, wenn Not am Mann ist, einzuspringen.

Für das kommende Jahr 2008 wird neben verschiedenen Geburtstagsständchen derzeit ein weiteres Chorkonzert auf der Burg Neipperg geplant. Der Termin hierzu wird kurzfristig festgesetzt. Auf jeden Fall hoffen wir, dass wir im Jahr 2008 dieses Konzert bei gutem Wetter durchführen können. Damit das Konzert wieder ein richtiger Erfolg wird, sollten wir unbedingt neue Chormitglieder hinzubekommen. Das Durchschnittsalter steigt von Jahr zu Jahr. Mit ein paar jungen Männerstimmen könnten wir diesem entgegenwirken.

Deshalb auch in diesem Jahr wieder meine Bitte: Alle die sich angesprochen fühlen,

können gerne mit mir, mit unserem Chorleiter oder mit jedem anderen Mitglied unserer Abteilung Kontakt aufnehmen, oder einfach am Montag um 19:30 Uhr ins Vereinszimmer zur Singstunde kommen.

Zum Abschluss ist es mir ein Bedürfnis, mich im Namen aller Sänger sehr herzlich bei unserem Chorleiter Günter Geiger für seine unermüdliche Arbeit mit uns Sängern zu bedanken. Seit 21 Jahren leitet er unseren Chor und alle Erfolge bei unseren Auftritten sind letztendlich das Ergebnis seiner zielstrebigem Arbeit. Es ist letztendlich wie im Sport: Nur wenn das Verhältnis zwischen Trainer (Chorleiter) und Spieler (Sänger) stimmt, kann auch erfolgreiche Arbeit geleistet werden.

Ein Dank gilt daher allen Sängern dafür, dass sie auch in 2007 wieder ihr bestmögliches gegeben haben und damit das gute Ansehen unseres Männerchors gefördert haben.

Helmut Maichle
-Singwart-

Bericht der Turnabteilung

Oberturnwart Horst Hönninge



Der Turnbereich beim TUG bietet, wie schon in den letzten Jahren, ein reichhaltiges Angebot für alle, die sich bewegen und fit bleiben wollen.



Neu übernommen wurde die Eltern-Kind-Gruppe von Diana Konrad und Simone Oxenmayer. Diese Gruppe trifft sich am Mittwochvormittag, um gemeinsam mit den Müttern Bewegungsspiele, Tänze und Turnübungen zu machen.

Das Kinderturnen von 3-6 Jahren wird weiterhin am Dienstag von Susette Bünger, Senta Muth und Ronja Hönnige geleitet. In dieser Gruppe werden derzeit 16-20 Kinder an erste Turnbewegungen herangeführt. Ziel ist es, die Grobmotorik, Koordination, Ausdauer und das Körpergefühl für ein Raum- und Zeitgefühl zu fördern.

Kids-Aktiv von 6-10 Jahren, unser Förderprogramm, das in Kooperation mit der AOK durchgeführt wird, findet immer donnerstags von 16.30-18.00 Uhr statt. In diesem Programm werden Kinder von der 1.-4. Klasse von Angelika Hanusch und ihrer Tochter Kathrin angeleitet und motiviert, eventuell vorhandene Bewegungsdefizite auszugleichen. Da dieses Programm

nur in Neipperg angeboten wird, werden auch Kinder aus anderen Stadtteilen in dieser Gruppe betreut.

Dienstagabends steht das Mädchenturnen von Silvia Schmid und Claudia Gunzenhauser auf dem Programm. Dort treffen sich 10-12 Mädchen, die in Sportgymnastik, Bodenturnen und Geräteturnen unterwiesen werden.

Mittwochs ab 20.00 Uhr treffen sich 10-12 Frauen unter der Leitung von Annegret Maichle zu Walking, Funktionsgymnastik, Stretching und Entspannungsübungen.

Die Frauensportgruppe, die sich unter der Leitung von Silvia Schmid am Montagabend trifft, war auch in diesem Jahr erfolgreich am Indiaka-Turnier in Brackenheim beteiligt und konnte einen äußerst erfolgreichen dritten Platz erreichen. Außer Indiaka werden in dieser Sportgruppe auch Aerobic, Walking und Ballspiele angeboten.

Die Jedermann-Turnabteilung unter der Leitung von Helmut Maichle bietet für



jugungebliebene Männer ab 18 Jahren ein reichhaltiges Programm von Basketball, Fußball, Volley- und Beachvolleyball,

Handball und Gymnastik an.

Im Vereinszimmer der Gemeindehalle treffen sich auf Anregung von Silvia Schmid immer donnerstags die Kursteilnehmer des zum zweiten Mal stattfindenden Qi-Gong Kurses mit der Übungsleiterin Erika Mundinger. Zum Kursinhalt gehören Atem-, Körper-, Konzentrations- und Meditationsübungen durch sanfte Bewegungen. Diese Veranstaltung ist zeitlich und in der Personenzahl begrenzt, eine Anmeldung im Vorfeld des Kurses erforderlich (siehe auch nachfolgenden Textbeitrag).

Senioren-Gymnastik wird donnerstags ab 19.30 unter der Leitung von Otto Hönnige und Otto Schöll angeboten. In dieser gemischten Gruppe bieten wir ein Bewegungsprogramm für alle über 50 Jahren an (siehe auch nachfolgenden Textbeitrag des Übungsleiters).

Eine neu gegründete Jazztanzgruppe erweitert die TuG Angebotspalette und zeigt die immensen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung innerhalb unseres Vereines eindrucksvoll auf (siehe auch nachfolgenden Textbeitrag des Übungsleiters).

Horst Hönnige
Oberturnwart

Qi Gong in Neipperg



Nach den überaus positiven Erfahrungen unseres ersten Qi Gong (gesprochen tchi-gong) Kurses im Frühjahr, entschloss man sich eine Fortsetzung für den November zu planen, zumal die Nachfrage bereits im Frühjahr so groß war, dass nicht alle Anmeldungen zum Schluss berücksichtigt werden konnten.

Bereits im Vorfeld waren alle Beteiligten sehr gespannt auf die neuen Anforderungen, welche Übungsleiterin Erika Mundinger an den 2. Kurs stellen würde.

Frau Mundinger versteht es absolut fachkundig diese chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist, die

auch Teil der traditionellen chinesischen Medizin ist, zu vermitteln.

Alle Kursteilnehmer erlernen mithilfe von sanften Bewegungen, welche für jede Altersgruppe und jedes Geschlecht geeignet sind, in den eigenen Körper zu hören

und zu fühlen und versteckt aufgestaute Blockaden zu lösen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Erika Munding, dieser Qi Gong ist für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Silvia Schmid

Jazztanzgruppe

Übungsleiter Susanne Biehler

Seit Oktober des Jahres treffen sich 16 Kinder im Grundschulalter immer freitagnachmittags zum „Jazztanztraining“ im Tanzraum der Fam. Biehler.

„Jazztanz“ - was ist das, werdet ihr euch fragen. Es ist weniger eine Tanztechnik, es ist in erster Linie ein Tanzstil, der alle möglichen, dem Zeitgeschmack entsprechenden Erscheinungsformen annehmen kann. Der Vielfalt sind hierbei keine Gren-

zen gesetzt, und dementsprechend bunt und lebendig sehen unsere Übungsstunden aus.

um rhythmische Einsätze und Abläufe, Schritt- und später dann Sprung- und Drehkombinationen zu üben. Danach folgen Übungen zur Körperhaltung, Tanztechnik und Isolationen (einzelne Körperteile werden isoliert bewegt, damit sie bei Beherrschung gleichzeitig -polyzentrisch eingesetzt werden können).

Und erst jetzt arbeiten wir an unserem eigentlichen Tanz weiter, d.h. Schrittkom-



zen gesetzt, und dementsprechend bunt und lebendig sehen unsere Übungsstunden aus.

Eine Stunde beginnt üblicherweise mit einer Aufwärmphase und Spielen zur Körperwahrnehmung und Gruppendynamik. Es geht dann über zur Diagonalen,

binationen, die vorher in der Diagonalen erarbeitet wurden, werden zusammengesetzt und an die begonnene Choreografie angefügt.

Natürlich machen wir das zunächst in halber Geschwindigkeit, damit es keine Knoten in den Beinen gibt.

Am Ende jeder Übungsstunde erfolgt der „Cool Down“, eine Erholungsphase auf dem Boden. Wenn noch etwas Zeit verbleibt oder der Wunsch von der Gruppe geäußert wird, gibt es nach der Kräftigung und Dehnung noch eine kleine Massage, Entspannungsgeschichten oder eine Phantasiereise.

Uns Fünfen, das sind Vera, Mirjam, Tabea, Mena und ich, macht es großen Spaß mit diesen aufgeschlossenen und motivierten Kindern zu arbeiten und wir freuen uns darauf, bei nächster Gelegenheit unser Erlerntes präsentieren zu können.

Susanne Biehler
Übungsleiterin

Senioren Gymnastik

Übungsleiter Otto Hönnige, Otto Schöll

Auf Anregung einiger älterer Jedermänner konnte im Laufe dieses Jahres eine neue Gruppe unter dem Überbegriff Seniorenturnen gegründet werden. Bereits in den Vorbesprechungen wurde klar, dass dieses Thema ganzheitlich betrachtet werden muss und deshalb auch der sportliche Umfang und Inhalt für interessierte Frauen bzw. Paare geeignet sein sollte.

Nachdem donnerstags ein geeigneter Halblentertin gefunden wurde, treffen sich zwischenzeitlich regelmäßig ca. 12 Teilnehmer zum gemeinsamen gemischten Seniorensport.

Regelmäßiger Sport in der Gruppe verlangsamt den Alterungsprozess und reduziert das Risiko, an bestimmten Krankheiten zu erkranken. Mit regelmäßiger, gezielter Gymnastik können sich auch ältere Menschen fit halten und ihr allgemeines Wohlbefinden verbessern.

Unsere Übungsabende sind nach unterschiedlichen Themenbereichen eingeteilt, sodass man je nach Bedarf individuelle Schwerpunkte legen kann: der Rücken, die Wirbelsäule, die Schultern, das Gleichgewicht, die Gelenkigkeit, der Muskelaufbau, die Koordination uvm. Eine Trainingseinheit ist unterteilt in die Phasen Aufwärmung, Hauptteil und Ausklang.

Im Mittelpunkt stehen zahlreiche Übungen zur Beweglichkeitsförderung,

Dehnfähigkeit, Ganzkörperkräftigung und Ausdauer sowie die physische und psychische Entspannungsfähigkeit und deren Entwicklungsmöglichkeiten durch funktionelle gymnastische Übungsformen und Trainingsmethoden. Selbstverständlich kommen auch Mannschaftsspiele unter sportlich heiteren Wettbewerbsgesichtspunkten nicht zur kurz.

Seien Sie herzlich willkommen, bei uns vorbei zu schauen. Unser Training findet wöchentlich donnerstags in der Neipperger Sporthalle von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt.

Ihre Übungsleiter
Otto Schöll
Otto Hönnige



Bericht der Handballabteilung

Abeilungsleiter Timo Gunzenhauser

Hallo liebe Handballfreunde des TuG!

In der vergangenen Hallenrunde 06/07 haben unsere Mannschaften wie folgt abgeschnitten:

Männer TUG 1 in der Bezirksklasse	10. Platz
Männer TUG 2 Kreisliga C Staffel 1	4. Platz
B-Jgd. männl. Kreisliga A	4. Platz
D-Jgd. weibl. Bezirksklasse	1. Platz
D-Jgd. männl. Kreisliga A	4. Platz
E-Jgd. männl.	3. Platz

Schiedsrichtertätigkeit in unserem Verein ausüben zu wollen, bitte ich Sie um eine Kontaktaufnahme unter meiner Adresse. Das gleiche gilt natürlich auch im übertragenen Sinne für ein Engagement als Jugendbetreuer.

In der laufenden Saison gab es so manche Änderung zum Vorjahr. Mit großer Freude konnte ich die Verpflichtung von Sven Ortman, einem Neipperger Eigengewächs, als neuen Spielertrainer verkünden. Zwischenzeitlich kann er bereits einen beeindruckenden Motivationsschub innerhalb der Handballabteilung aufzeigen und zielgerichtet darauf hinarbeiten diesen in sportliche Erfolge umzuwandeln.



Mit Martin Gräßle und Olaf Schymura haben wir engagierte und pflichtbewusste Schiedsrichter in unseren Reihen. Ich bedanke mich bei Ihnen im Namen der ganzen Handballabteilung für ihre treuen und unermüdlichen Dienste. Sollten Sie sich ebenfalls berufen fühlen eine

Auch die Fans konnten diesen neuen Wind bereits bei den Heimspielen spüren, so ist für das leibliche Wohl während und nach dem Spiel gesorgt. Die neuesten Spiel- und Spielerinformationen liegen kostenlos für Jedermann zugänglich bei Heimspielen in der Brackheimer Ver-

bandsportthalle kostenlos aus.

Bitte honorieren Sie dieses Engagement unserer Handballer mit einem Besuch des nächsten Heimspiels am 13.01.2008 gegen den TSV Willsbach. Sie werden sehen, es lohnt sich!!!

Männliche B-Jugend JSG Neipperg/Lauffen

Die Spielgemeinschaft Neipperg/Lauffen kann seit Bestehen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken und bereits erste Siege einfahren. Mein Eindruck als Abteilungsleiter ist äußerst positiv, welches sich auch im harmonischen Zusammenspiel der Neipperger und Lauffener bemerkbar macht.

hem Leistungsniveau spielen können. Ich hoffe, dass sie den Spaß am Handballspiel und ihre Leistung auch in dieser hohen Liga behalten werden und diese Zeit mit wertvollen handballerischen Erfahrungen füllen können.

Weibliche D-Jugend JSG Neipperg/Lauffen

Trainerin: Claudia Meidlinger

Es ist unglaublich, mit welchem Engagement und fachlicher Kompetenz Claudia hier eine Top-Jugendmannschaft gezaubert hat. Diese Mannschaft glänzt durch schnelles und abwechslungsreiches Spiel, kombiniert mit fundiertem technischem Handball auf allen Positionen. Es ist eine



Männliche D-Jugend

Die männliche D-Jugend unter dem Trainerteam Fabian Schäfer und Patrick Nyarko haben in der momentan laufenden Saison ein schweres Los gezogen, da sie aufgrund der guten Leistungen in der vergangenen Sommerrunde in die Bezirksklasse eingestuft wurden und somit mit Gegnern zu tun haben, die durch große Spielerpotentiale durchweg auf ho-

Freude, diese Mannschaft spielen zu sehen – WEITER SO!

E-Jugend

Auch diese Jugend hat das Potential für eine gute Mannschaft, ausreichend sportliches und motiviertes Spielermaterial und optimale Trainingsmöglichkeiten, trotzdem ist die E-Jugend momentan mein Sorgenkind, da sich auch nach ausgie-



biger Suche noch kein geeigneter Trainer finden konnte, welcher Verantwortung für diese Mannschaft übernehmen möchte. Momentan wird diese Zeit damit überbrückt, dass ich selbst mit meiner Tochter Anika das Training gestalte. Bitte helfen Sie uns, übernehmen Sie Trainerverantwortung oder fragen in Ihrem Bekanntenkreis nach zuverlässigen handballbegeisterten Personen einmal nach.

Minis

Unsere Minis sind bei der Trainerin Claudia Meidlinger in den besten Händen um spielerisch an den Handballsport unter gleichaltrigen Jungs und Mädchen herangeführt zu werden. Der Trainingsinhalt konzentriert sich hierbei auf

- das Erlernen einfacher Bewegungsabläufe
- freies Spiel
- eine Koordination ohne/mit Ball (in Spielform)
- eine vielseitige motorische Grundausbildung
- erste Erfahrungen im Handball (Mini-Handball 4 + 1)

Sonstige Veranstaltungen unter Neipperger Handball Beteiligung

Unser Beachturnier war sicherlich das Highlight des Jahres, zum einen für die Teilnehmer des Minispielfestes, zum anderen für die Handballer beim Beachhandball und als voller Fun-Erfolg zu werten.

Claudia Meidlinger war zudem mit Ihren Minis und manchen E-Jugendlichen auf dem Inselfest in Horkheim, wo sie ihr Können zeigen durften.

Das 2-tägige Bezirksjugendspielfest mit Zeltübernachtung in Beilstein war für viele E- und D-Jugendspieler ein unvergessliches Ereignis, bei dem nicht nur handballerische Fähigkeiten, sondern auch künstlerische und musikalische Begabungen sowie Leichtathletikelemente bewertet wurden. Hier ein Dank an meine Familie, welche nahezu 48h für die Belange der Jugendlichen im Einsatz war.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Jugendarbeit beim TuG Neipperg auf allen Ebenen eine herausragende Stellung im Turngau und Handballverband einnimmt. Dies macht sich schon allein darin bemerkbar, dass aktuell 5 TuG Handballer als Jugendauswahlspieler in Heilbronn/Franken regelmäßig ein Stützpunkttraining besuchen. Bitte honorieren Sie diese

Arbeit durch Ihren Besuch von Spielfesten und werden Sie Teil dieses Vereinsgebäudes, welches als Fundament und Stütze die Jugendarbeit ansieht.

Übrigens, alle Handballtermine können online unter: www.handball.neipperg.net

eingesehen werden.

Allen Mannschaften wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Spaß.

Ihr
Timo Gunzenhauser
Handballabteilungsleiter

Stilblüten aus Spielberichten unserer „Zweiten“

Anonym gesammelt von Mr. Adotbird

...während sich die eine Mannschaft etwas mehr auf dem Platz schindet, geht bei der Zweiten das Spiel meist ein, zwei oder drei Viertele länger. Dieser Zustand wird häufig unter Insidern auch als „Neipperger dritte Halbzeit“ bezeichnet.

Die Ranch Neipperg Handballvorhersage informiert...

Das Handballfeld - unendliche Weiten...

In einer fernen Zukunft (und schon seit längerem) spielt Neipperg Handball in 3 Dimensionen, die des Gegners, die der 1. Mannschaft und in der 3. Dimension die Zweite!

Dies ist die Geschichte der 2. Mannschaft. Ein weises Team, das in bislang nie erforschte Handballdimensionen vordringt um neue Spielweisen zu erforschen und um von den unglaublichen Abenteuern hier in diesem Blättle zu berichten.

Rückblick: Der Spielbericht entfällt, da das Ergebnis zwischenzeitlich durch Ertränken verdrängt wurde...

Als die Römer frech wurden, beschlossen wir kampfesmutig in den Heilbronner Norden zu ziehen. Anbei eine Chronologie der Ereignisse: 11:35 Uhr die ersten Spieler erblicken aus eigener Kraft das Tageslicht. 12:03 Uhr der Trainer öffnet gewaltsam dem Rest der Mannschaft die Augen. 13:02Uhr Anpffff. 14:02Uhr Veni, Vidi, Vici!

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es in den letzten 59 Minuten die entscheidenden 25 Tore zum 26:13 zu erzielen.

Einige zweifelhafte Schiri Entscheidungen später, war es Time to say goodbye – zumindest von der Tabellenspitze.

Lirum Larum Löffelstiel wer viel wirft der trifft auch viel!

Gemäß der Weisheit: Vor dem Spiel ist nach dem Spiel, wussten wir das Ergebnis gegen den heutigen Gegner schon vorher.

Es spielten: die glorreichen Sieben +2.

Geschwächt durch Zeitstrafen und gepeinigt durch Strafwürfe entkamen wir knapp unserem Gegner.

An unsere Fans, Ihr seid die mit Abstand die Besten, Größten und vor allem die Lautesten!

Morgens um halb elf ganz ohne Knoppers konnten wir unseren Gegner (Pa)Roli bieten.

Unsere 2., extrem ersatzgeschwächte Mannschaft, traf nur selten das Tor, geschweige denn in dasselbe hinein...

Unser fürsorglicher Trainer hat nach dem Spiel den einen Teil der Mannschaft zum autonomen Training und den anderen bei den Weight Watchern angemeldet.

Es spielten: unter anderem die Größten, die Schönsten und die Schlausten!

Noch ein Tipp an alle Ligakonkurrenten - bei Heimspielen des TuG gilt: Wer zuletzt duscht, duscht am kältesten!

Fazit: Lassen Sie sich dieses Naturschauspiel nicht entgehen, es lohnt sich den Winterschlaf zu unterbrechen!

...und warum das Ganze? – Weil die 2. doch am sexiesten ist!

Die Jedermänner auf Weinexkursion im Ahrtal

Ein Tourbericht von Michael Fees

Dieses Jahr verschlug es die "Jedermänner"



zu ihrem traditionellen Wanderwochenende an die Ahr, die eines der schönsten Seitentäler des Rheins durchfließt.

Freitagnachmittags bestiegen "Jedermänner und -frauen" einen Kleinbus der Firma Leintaltaxi zu einer kurzweiligen Fahrt ins Ahrtal. Nach dem Bezug der Zimmer in Bad Neuenahr ging es gleich zum Abendessen, wo die erste Begegnung mit dem berühmten Spätburgunder der Ahr noch etwas kritisch ausfiel.

Richtig los ging es dann am Samstag. Nach dem Frühstück machten sich 19

muntere Wanderer mit der Ahrtalbahn auf den Weg in Richtung Dernau. Von dort aus folgte die Gruppe bei besten Wanderbedingungen und strahlendem Sonnenschein dem Rotweinwanderweg bis nach Altenahr. Natürlich wurden dabei die gemütlichen Vesperpausen in den Weinbergen nicht vergessen.

Von Altenahr aus ging es dann mit dem Zug wieder zurück zum Ausgangspunkt. Am Nachmittag dann einer der Höhe-



punkte des diesjährigen Ausflugs, der Besuch des Weinguts J.J. Adeneuer mit

Weinprobe und Kellerbesichtigung.

Dank unserer Begeisterung für die präsentierten Weine und Anekdoten fiel die Vorstellung etwas üppiger aus als geplant.

Am Sonntagmorgen war dann Marienthal unser Ziel. Auch vom leichten Nieselregen ließ sich die Gruppe nicht beirren und marschierte durch idyllische Weinberge nach Marienthal. Ziel war dort das Weingut Kloster Marienthal mit seinem historischen Weinkeller und seinem male- rischen Klostergarten mit Klosterruine aus dem 12. Jh.

Auch dort genossen wir eine gemütliche Weinprobe und Kellereiführung.

Danach ging es per Bus wieder zurück nach Neipperg, wo wir das tolle Wochenende bei einem Essen im Gasthaus Traube ausklingen ließen.

Für das gelungene Wochenende gebührt den Organisatoren Antje und Bernhard Wurst ein herzliches Dankeschön, ihr dürft das gerne mal wieder in die Hand nehmen.

Michael Fees
Stellvertretender Pressewart

Persönliche Anmerkung

von Pressewart Gerd Prax

Liebe TuG Info-Blättle Leser, seit nunmehr 8 Jahren durfte ich für Sie diese Seiten gestalten und mit Bildern des Vereinsjahres untermalen.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken, für die vielen positiven, manchmal aber auch kritischen Stimmen nach jeder Ausgabe, zeigt es mir doch, dass die viele Arbeit nicht umsonst war.

Ab 2008 wird mein Nachfolger das Amt

des Pressewartes mit neuem Elan und neuen Ideen übernehmen.

Besonderen Dank gilt meinen Lektoren, Antje Wurst, Anja Berkner und natürlich meiner lieben Frau, die es nicht immer einfach hatten, meine verschachtelten schwäbischen Sätze in ein verständliches Deutsch zu übersetzen.

Ihr Pressewart
Gerd Prax

TuG Termine 2008

- | | |
|---------------|---|
| 25.01.2008 | Mitgliederversammlung |
| 01.03.2008 | Familienfeier |
| 01.05.2008 | Himmelfahrtswanderung fällt 2008 aufgrund des 1. Mai Feiertages aus |
| 25.05.2008 | 8. Trollinger-Marathon |
| 23.06.-25.06. | Natur & Wein |
| 19.07.2008 | 7. Beachturnier |
| 30.08.-01.09. | 45. Neipperger Kelterfest |



Leintal



info@leintal-taxi.de

Telefon (07131)

90 40 40

Telefon (07138)

80 88

- Busse bis 19 Personen
- Krankenfahrten
- Flughafenzubringer
- Kurier- u. Botendienst
- Kurfahrten
- Klimafahrzeuge
- Rechnungsfahrten
- Tag- und Nachtdienst

Karlheinz Gräble

Erich-Flister-Str. 8 / 74211 Leingarten

Fax: 07131-904041

www.leintal-taxi.de



VR-Vorsorge Zabergäu: Die Traum-Maße für Ihr Anlage- und Vorsorgekonzept.

Unser **VR-Vorsorge Zabergäu** eröffnet Ihnen neue Spielräume für Ihre persönliche Zukunftsvorsorge. Sie kombiniert klassische Vorsorgegedanken mit einem äußerst flexiblen und modernen Anlagekonzept. Mit VR-Vorsorge Zabergäu bieten wir Ihnen langfristig attraktive Ertragschancen sowie ein hohes Maß an Flexibilität und individueller Gestaltungsmöglichkeit in der Vermögensanlage, Vermögensnutzung, Einzahlung und Todesfallabsicherung. Selbstverständlich steueroptimiert.

Wählen Sie einfach zwischen vier verschiedenen Anlagestrategien – ganz nach Ihrer Risikobereitschaft und Ihren persönlichen Zielen. Den Rest übernehmen wir für Sie. Übrigens flexibel heißt bei uns, dass Sie über Ihr neu aufgebautes Vermögen nach Belieben ganz oder in Teilbeträgen verfügen können, oder es in eine lebenslang garantierte Rente umwandeln können. **Wir beraten Sie gerne.** Besuchen Sie uns auf einer unserer Geschäftsstellen oder rufen Sie uns an: (07135) 1780.



**Volksbank
Brackenheim-Güglingen eG**